

Angaben zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale im Rahmen der laufenden Berichterstattung

Legal Entity Identifier (LEI)

Die LEI des Produkthanbieters lautet 529900NYZV9N6UZ09F32.

Die nachfolgenden Angaben sind nur für die Anlagestrategien der Finanzportfolioverwaltung „Pfau-Invest“ relevant:

- *Pfau-Invest*: Defensiv
- *Pfau-Invest*: Ausgewogen
- *Pfau-Invest*: Offensiv
- *Pfau-Invest*: Dynamisch

Wir veröffentlichen diese Kundeninformationen zur Umsetzung der Transparenzanforderungen von Artikel 10 der OffenlegungsVO. Dies erfolgt in Ergänzung der vorvertraglichen Informationen zu *Pfau-Invest*. Nachfolgend veröffentlichen wir die aktuellen Berichte, wie die Anlagestrategien von *Pfau-Invest* zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale im Kalenderjahr 2025 umgesetzt wurden.

Stand der regelmäßigen Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten:

9. Februar 2026

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: Pfau-Invest: Defensiv	Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900NYZV9N6UZ09F32
ökologische und/ oder soziale Merkmale	
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
●● <input type="checkbox"/> Ja	●● <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : ____ % <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 36,28 % an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Im Rahmen der Investitionsentscheidungen für die oben genannten Anlagestrategien investierte das Portfoliomanagement der VerbundVolksbank OWL eG in Anteile an Investmentfonds, die maßgeblich unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Die VerbundVolksbank OWL eG verfolgte dabei einen gesamthaften ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung der jeweiligen Anlagestrategie durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet werden sollte. Nachhaltigkeitsfaktoren waren dabei unter anderem Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Darüber hinaus galten nachhaltige Mindestausschlusskriterien.

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, um die mit dem Produkt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zur Bewertung der Nachhaltigkeitsmerkmale wurden diverse Mindestausschlüsse und Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen. Der „Fund ESG-Quality-Score“ bewertet dabei die Widerstandsfähigkeit der Gesamtheit der im Fonds enthaltenen Emittenten gegenüber langfristigen ESG-Risiken. Gut bewertete Fonds bestehen aus Emittenten mit führendem Management der wichtigsten ESG-Risiken, basierend auf einer detaillierten Aufschlüsselung: Der „Fund ESG-Quality-Score“ wird auf einer Skala von 0 bis 10 vergeben, wobei 0 die niedrigste und 10 die höchste mögliche Fondsbewertung darstellt.

Die Berechnung der Kennzahl „Anteil an nachhaltigen Investitionen“ erfolgt, abweichend zu den Vorjahren, nach einer erweiterten Berechnungsmethodik des Datenanbieters MSCI ESG Research LLC. Die Berechnung basiert auf der Interpretation von MSCI der drei Grundbausteine: Gute Unternehmensführungspraktiken, keine erhebliche Beeinträchtigung und positiver Beitrag zu ökologischen oder sozialen Zielen. Ein positiver Beitrag kann entweder durch das Erfüllen des MSCI-Wirtschaftstätigkeitstests (mindestens 20 % des Umsatzes aus von MSCI definierten nachhaltigen Lösungen (Sustainable Impact Solutions)) oder durch ein von der Science Based Targets Initiative (SBTi) genehmigtes Ziel zur Reduktion der CO₂-Emissionen nachgewiesen werden.

Die Basis bildeten die Herstellerangaben zur Nachhaltigkeit. Die aggregierten Kennzahlen stellen das gewichtete durchschnittliche Rating der Investmentvermögen zum Kalenderjahresende, in die das Portfolio investiert, dar. Die Bewertung bezieht sich auf den Anteil im Portfolio, der ökologische und/oder soziale Merkmale berücksichtigt, bzw. die Investmentvermögen, für welche die relevanten Nachhaltigkeitsinformationen vorliegen. Als Datengrundlage wurde ausschließlich MSCI ESG Research LLC herangezogen.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nachhaltigkeitsindikator	2025	2024	2023	2022
Der Anteil des Portfolios an den Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale beitragen (exkl. einer möglichen HANSAgold Position) ¹	99,60%	99,76%	99,70%	98,65%
Gewichteter ESG-Quality-Score	7,39	7,37	7,33	8,40
Gewichteter ESG-Quality-Score der Vergleichsgruppen	7,05	7,00	6,90	7,47
Anteil an nachhaltigen Investitionen	36,28%	31,77%	6,5%	6,1%
Einhaltung von Ausschlusskriterien	100%	100%	100%	100%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Mit der o.g. Anlagestrategie wurden insofern nachhaltige Investitionen angestrebt, als in Investmentanteile investiert wurde, die wiederum nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung tätigten. Dabei erfolgte die Beurteilung auf Basis von Daten des externen Datenanbieters (MSCI ESG Research LLC), die den Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung ausweisen. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen.

Im Rahmen der Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zu einem Umwelt- oder Sozialziel beitragen, ist auch sicherzustellen, dass keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wird. Sofern schwerwiegende Verstöße in Bezug auf die Kategorien der PAI festgestellt werden, wurden die Investmentanteile nicht erworben. Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) entstehen können. Beim Erwerb von Investmentfonds wurden die PAI im Rahmen eines relativen Bewertungsansatzes berücksichtigt. Diese Investitionen können potenziell auch solche sein, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen könnten.

Die Berechnung, wie und in welchem Umfang die in der Anlagestrategie enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten sind, die ökologisch nachhaltig im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung sind, erfolgt mithilfe der Daten und Methodik von MSCI ESG Research LLC. Es wurde der gewichtete Durchschnitt des maximalen Prozentsatzes am Gesamtumsatz der Emittenten innerhalb des Fonds von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen ermittelt, der aus mit der EU-Taxonomie-Verordnung konformen Tätigkeiten stammt. Die Daten werden für das letzte verfügbare Geschäftsjahr bereitgestellt. Der veröffentlichte Wert basiert auf einem kombinierten Faktor. Der genutzte Datenpunkt aggregiert gemeldete Daten, sofern verfügbar. Andernfalls werden sie seitens MSCI ESG Research LLC geschätzt, basierend auf Anhang 5 der „Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission“, Europäische Kommission, 6. April 2022.

Einzelheiten zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der

¹ HANSAgold EUR-Klasse A hedged wird als „Andere Investition“ klassifiziert und nicht über MSCI mit Daten ausgewertet.

Übergangstätigkeiten können, sind dem jeweiligen Abschnitt dieser Veröffentlichung zu entnehmen.

Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen betrug 6,74 Prozent.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

In der Taxonomie-Verordnung ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der Taxonomie-Verordnung nicht erheblich beeinträchtigen dürfen. Ferner sind spezifische EU-Kriterien beigefügt. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ fand nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigten. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigten nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen durften ebenfalls keine ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen. Hierzu wurden die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Emittenten, in deren Vermögensgegenstände investiert wurde, anhand bestimmter Indikatoren überprüft.

Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) entstehen können. Beim Erwerb von Investmentfonds wurden die PAI im Rahmen eines relativen Bewertungsansatzes berücksichtigt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Beim Erwerb von Investmentanteilen wurden auch nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch diese Investitionen („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Bei Investitionen in Investmentanteile, die in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investierten, wurden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziale Themen berücksichtigt.

Die Analyse der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beruhte auf einem relativen Ansatz. Die PAI-Indikatoren des Portfolios wurden mit den nachteiligen Auswirkungen eines Vergleichswertes (MSCI ACWI) analysiert. Der MSCI All Countries World Index (ACWI) enthält Aktien der 2.517 größten börsenhandelten Unternehmen aus insgesamt 47 Ländern.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Beim Erwerb von Investmentanteilen wird gewährleistet, dass der Anteil der nachhaltigen Investitionen den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte entspricht. Im Rahmen des normbasierten Screenings wird überprüft, ob das Investmentvermögen in Unternehmen investiert, die gegen diese Normen verstoßen. Zum Stichtag lagen keine Verstöße vor.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz 11 Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Anlagestrategie des Fonds wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei denjenigen Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale getätigt werden, berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergeben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Eine Beschreibung, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt wurden, ist im Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ zu finden.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: Kalenderjahr 2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
BNP PARIBAS EASY - JPM ESG EMU Government Bond IG 3-5 Y UCITS ETF	Multisektor	21,00%	Luxemburg
Amundi Index Euro Corporate SRI 0-3 Y UCITS ETF DR (C)	Multisektor	19,00%	Luxemburg
iShares II plc iShares € Corp Bond ESG UCITS ETF EUR (Dist)	Multisektor	14,00%	Irland
Amundi Euro Corp 0-1Y ESG A	Multisektor	10,83%	Luxemburg
iShares IV plc iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	8,50%	Irland
JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV Global Research Enhanced Index Equity SRI Paris Aligned UCITS ETF USD (	Multisektor	7,50%	Irland
Amundi Index Euro Corporate SRI UCITS ETF 2 DR EUR (C)	Multisektor	6,00%	Luxemburg
AMUNDI COR STOXX300	Multisektor	4,00%	Luxemburg
iShares IV plc iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD (Acc)	Multisektor	4,00%	Irland
iShares II plc iShares € High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	3,50%	Irland
iShares II plc iShares \$ High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF EUR Hedged (Acc)	Multisektor	1,67%	Irland



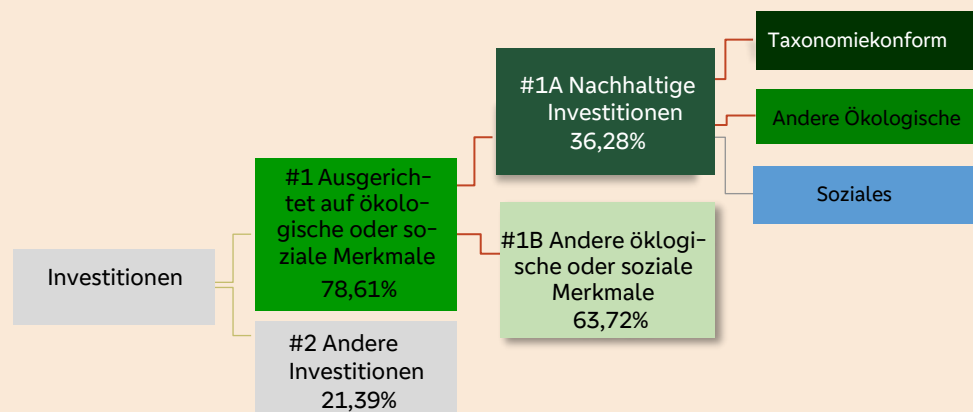
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Als nachhaltigkeitsbezogene Investitionen werden alle Investitionen von Pfau-Invest angesehen, die dazu beitragen, die im Rahmen der Anlagestrategie verfolgten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Portfolios werden in nachstehender Grafik in Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Portfolio wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für das Portfolio erwerbenden Vermögensgegenstände erfasst.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Gemäß der Anlagestrategie investiert das Portfolio in Investmentvermögen. Diese Investmentvermögen investieren in Unternehmen, die in verschiedenen Sektoren tätig sind. Eine Aufschlüsselung des Portfolios nach Sektoren ist derzeit nicht möglich.

Sektor	Anteil des Portfolios
Multisektor	100%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie des Portfolios wurden auch nachhaltige Investitionen angestrebt. Bei diesen Investitionen könnte es sich auch potenziell um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Die Berechnung der erfolgte mithilfe der Daten und Methodik von MSCI ESG Research LLC. Es wurde der gewichtete Durchschnitt des maximalen Prozentsatzes am Gesamtumsatz der Emittenten innerhalb des Fonds von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen ermittelt, der aus mit der EU-Taxonomie-Verordnung konformen Tätigkeiten stammt. Die Daten werden für das letzte verfügbare Geschäftsjahr bereitgestellt. Der veröffentlichte Wert basiert auf einem kombinierten Faktor. Der genutzte Datenpunkt aggregiert gemeldete Daten, sofern verfügbar. Andernfalls werden sie seitens MSCI ESG Research LLC geschätzt, basierend auf Anhang 5 der „Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission“, Europäische Kommission, 6. April 2022.

Für den Anteil taxonomiekonformer Investitionen wird zum Berichtsstichtag 6,74 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Taxonomie konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

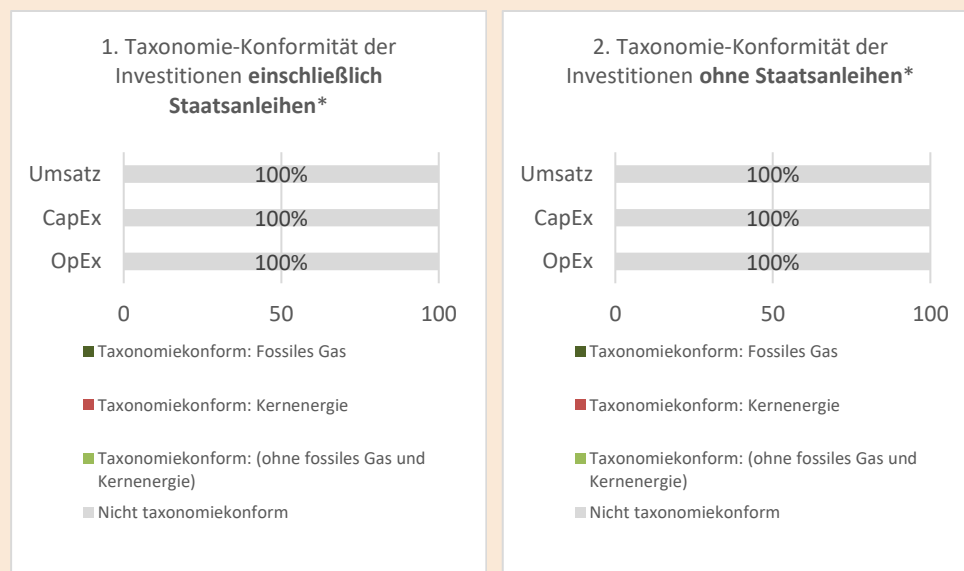
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert² ?**

- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Nach aktuellem Stand konnte die Ermittlung der EU-taxonomiekonformen Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie aufgrund mangelnder Datenlage und Berechnungsmethodik auf Fondsebene nicht erfolgen, weshalb die Angabe mit „Nein“ erfolgte.

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



** Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten. Die Grafiken geben x % der Gesamtinvestitionen wieder.*

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten

wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten

sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Eine Angabe, wie und in welchem Umfang die im Fonds enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der Übergangstätigkeiten zählten, kann aufgrund unzureichender Datenabdeckung nicht vorgenommen werden.

Für den Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten wird daher zum Berichtsstichtag 0 Prozent ausgewiesen.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, wurde in den vergangenen Perioden aufgrund unzureichender Datenlage mit einem Wert von 0 Prozent veröffentlicht und betrug im aktuellen Berichtsjahr 2025 6,74 Prozent.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) geprüft. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umweltziele betrug im Berichtsjahr 2025 0,19%.



● **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Gesamtanteil an sozial nachhaltigen Investitionen wurde auf Basis der Daten und Berechnungsmethodik von MSCI Research LLC ermittelt und betrug im Berichtsjahr 2025 2,38%.



● **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Für das Finanzprodukt wurden unter Umständen Vermögensgegenstände zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitrugen. Es handelte sich dann dabei um den Fonds „HANSAGold“. Der Portfolioverwalter des Fonds integriert neben den traditionellen Überlegungen auf Basis von quantitativen und fundamentalen Kriterien bei seiner Anlageentscheidung auch Nachhaltigkeitsrisiken wie folgt in seinen Investmentprozess.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds hat auch nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition. Der Fonds verfolgt keine dezidierte ESG-Strategie. Beim Erwerb dieses Vermögensgegenstands wurde daher kein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz im Sinne der Offenlegungsverordnung berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung ökologischer oder sozialer Merkmale des Portfolios wurde über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Anlagestrategie erreicht, zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien oder Mindestanforderungen an den ESG-Score des Portfolios. Bei Ausschlusskriterien handelt es sich um einzelne oder multiple Kriterien, die Investments in bestimmte Branchen oder Länder ausgeschlossen haben.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren wurden in einer Software für nachhaltiges Portfoliomanagement verarbeitet. Auf Basis dieser Software konnte die Bank verschiedene nachhaltige Strategien für den Fonds überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitragen, wurden außerdem organisatorische Kontrollmechanismen implementiert, wodurch sichergestellt wurde, dass keine Produkte von Emittenten, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, gekauft werden konnte.

Gemäß der Anlagestrategie des Portfolios wurden ausschließlich Investitionen in Investmentvermögen getätigt. Daher ist ein direktes Engagement mit den Unternehmen nicht möglich. Beim Erwerb von Investmentanteilen wurde jedoch die Engagement-Politik der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: Pfau-Invest: Ausgewogen	Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900NYZV9N6UZ09F32
ökologische und/ oder soziale Merkmale	
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : ____ % <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 40,06% an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Im Rahmen der Investitionsentscheidungen für die oben genannten Anlagestrategien investierte das Portfoliomanagement der VerbundVolksbank OWL eG in Anteile an Investmentfonds, die maßgeblich unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Die VerbundVolksbank OWL eG verfolgte dabei einen gesamthaften ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung der jeweiligen Anlagestrategie durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet werden sollte. Nachhaltigkeitsfaktoren waren dabei unter anderem Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Darüber hinaus galten nachhaltige Mindestausschlusskriterien.

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, um die mit dem Produkt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zur Bewertung der Nachhaltigkeitsmerkmale wurden diverse Mindestausschlüsse und Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen. Der „Fund ESG-Quality-Score“ bewertet dabei die Widerstandsfähigkeit der Gesamtheit der im Fonds enthaltenen Emittenten gegenüber langfristigen ESG-Risiken. Gut bewertete Fonds bestehen aus Emittenten mit führendem Management der wichtigsten ESG-Risiken, basierend auf einer detaillierten Aufschlüsselung: Der „Fund ESG-Quality-Score“ wird auf einer Skala von 0 bis 10 vergeben, wobei 0 die niedrigste und 10 die höchste mögliche Fondsbewertung darstellt.

Die Berechnung der Kennzahl „Anteil an nachhaltigen Investitionen“ erfolgt, abweichend zu den Vorjahren, nach einer erweiterten Berechnungsmethodik des Datenanbieters MSCI ESG Research LLC. Die Berechnung basiert auf der Interpretation von MSCI der drei Grundbausteine: Gute Unternehmensführungspraktiken, keine erhebliche Beeinträchtigung und positiver Beitrag zu ökologischen oder sozialen Zielen. Ein positiver Beitrag kann entweder durch das Erfüllen des MSCI-Wirtschaftstätigkeitstests (mindestens 20 % des Umsatzes aus von MSCI definierten nachhaltigen Lösungen (Sustainable Impact Solutions)) oder durch ein von der Science Based Targets Initiative (SBTi) genehmigtes Ziel zur Reduktion der CO₂-Emissionen nachgewiesen werden.

Die Basis bildeten die Herstellerangaben zur Nachhaltigkeit. Die aggregierten Kennzahlen stellen das gewichtete durchschnittliche Rating der Investmentvermögen zum Kalenderjahresende, in die das Portfolio investiert, dar. Die Bewertung bezieht sich auf den Anteil im Portfolio, der ökologische und/oder soziale Merkmale berücksichtigt, bzw. die Investmentvermögen, für welche die relevanten Nachhaltigkeitsinformationen vorliegen. Als Datengrundlage wurde ausschließlich MSCI ESG Research LLC herangezogen.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nachhaltigkeitsindikator	2025	2024	2023	2022
Der Anteil des Portfolios an den Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale beitragen (exkl. der HANSAgold Position) ¹	94,66%	95,15%	94,49%	93,52%
Gewichteter ESG-Quality-Score	7,05	7,14	7,09	8,06
Gewichteter ESG-Quality-Score der Vergleichsgruppen	6,58	6,56	6,45	7,11
Anteil an nachhaltigen Investitionen	40,06%	35,33%	6,4%	7,5%
Einhaltung von Ausschlusskriterien	100%	100%	100%	100%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Mit der o.g. Anlagestrategie wurden insofern nachhaltige Investitionen angestrebt, als in Investmentanteile investiert wurde, die wiederum nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung tätigten. Dabei erfolgte die Beurteilung auf Basis von Daten des externen Datenanbieters (MSCI ESG Research LLC), die den Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung ausweisen. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen.

Im Rahmen der Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zu einem Umwelt- oder Sozialziel beitragen, ist auch sicherzustellen, dass keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wird. Sofern schwerwiegende Verstöße in Bezug auf die Kategorien der PAI festgestellt werden, wurden die Investmentanteile nicht erworben. Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) entstehen können. Beim Erwerb von Investmentfonds wurden die PAI im Rahmen eines relativen Bewertungsansatzes berücksichtigt. Diese Investitionen können potenziell auch solche sein, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen könnten.

Die Berechnung, wie und in welchem Umfang die in der Anlagestrategie enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten sind, die ökologisch nachhaltig im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung sind, erfolgt mithilfe der Daten und Methodik von MSCI ESG Research LLC. Es wurde der gewichtete Durchschnitt des maximalen Prozentsatzes am Gesamtumsatz der Emittenten innerhalb des Fonds von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen ermittelt, der aus mit der EU-Taxonomie-Verordnung konformen Tätigkeiten stammt. Die Daten werden für das letzte verfügbare Geschäftsjahr bereitgestellt. Der veröffentlichte Wert basiert auf einem kombinierten Faktor. Der genutzte Datenpunkt aggregiert gemeldete Daten, sofern verfügbar. Andernfalls werden sie seitens MSCI ESG Research LLC geschätzt, basierend auf Anhang 5 der „Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission“, Europäische Kommission, 6. April 2022.

Einzelheiten zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der

¹ HANSAgold EUR-Klasse A hedged wird als „Andere Investition“ klassifiziert und nicht über MSCI mit Daten ausgewertet.

Übergangstätigkeiten können, sind dem jeweiligen Abschnitt dieser Veröffentlichung zu entnehmen.

Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen betrug 7,64 Prozent.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

In der Taxonomie-Verordnung ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der Taxonomie-Verordnung nicht erheblich beeinträchtigen dürfen. Ferner sind spezifische EU-Kriterien beigefügt. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ fand nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigten. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigten nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen durften ebenfalls keine ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen. Hierzu wurden die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Emittenten, in deren Vermögensgegenstände investiert wurde, anhand bestimmter Indikatoren überprüft.

Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) entstehen können. Beim Erwerb von Investmentfonds wurden die PAI im Rahmen eines relativen Bewertungsansatzes berücksichtigt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Beim Erwerb von Investmentanteilen wurden auch nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch diese Investitionen („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Bei Investitionen in Investmentanteile, die in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investierten, wurden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziale Themen berücksichtigt.

Die Analyse der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beruhte auf einem relativen Ansatz. Die PAI-Indikatoren des Portfolios wurden mit den nachteiligen Auswirkungen eines Vergleichswertes (MSCI ACWI) analysiert. Der MSCI All Countries World Index (ACWI) enthält Aktien der 2.517 größten börsenhandelten Unternehmen aus insgesamt 47 Ländern.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Beim Erwerb von Investmentanteilen wird gewährleistet, dass der Anteil der nachhaltigen Investitionen den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte entspricht. Im Rahmen des normbasierten Screenings wird überprüft, ob das Investmentvermögen in Unternehmen investiert, die gegen diese Normen verstoßen. Zum Stichtag lagen keine Verstöße vor.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz 11 Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Anlagestrategie des Fonds wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei denjenigen Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale getätigt werden, berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergeben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Eine Beschreibung, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt wurden, ist im Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ zu finden.

Beiden **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:
Kalenderjahr 2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Amundi Index Euro Corporate SRI 0-3 Y UCITS ETF DR (C)	Multisektor	15,85%	Luxemburg
BNP PARIBAS EASY - JPM ESG EMU Government Bond IG 3-5 Y UCITS ETF	Multisektor	13,50%	Luxemburg
iShares II plc iShares € Corp Bond ESG UCITS ETF EUR (Dist)	Multisektor	10,00%	Irland
iShares IV plc iShares MSCI USA SRI UCITS ETF EUR Hedged (Dist)	Multisektor	9,25%	Irland
JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV JPM US Research Enhanced Index Equity SRI Paris Aligned UCITS ETF USD (	Multisektor	8,25%	Irland
JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV Global Research Enhanced Index Equity SRI Paris Aligned UCITS ETF USD (	Multisektor	7,50%	Irland
iShares IV plc iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD (Acc)	Multisektor	7,00%	Irland
iShares II plc iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	4,50%	Irland
Amundi Euro Corp 0-1Y ESG A	Multisektor	4,21%	Luxemburg
HANSAGold EUR-Klasse A hedged	Multisektor	3,75%	Deutschland
iShares II plc iShares € High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	3,50%	Irland
Amundi Index Euro Corporate SRI UCITS ETF 2 DR EUR (C)	Multisektor	3,17%	Irland
AMUNDI COR STOXX300	Multisektor	3,15%	Luxemburg
iShares II plc iShares \$ High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF EUR Hedged (Acc)	Multisektor	2,67%	Luxemburg
Multi Units Luxembourg - Amundi S&P Eurozone PAB Net Zero Ambition Acc	Multisektor	1,33%	Luxemburg
iShares IV plc iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	1,21%	Irland
iShares IV plc iShares MSCI Japan SRI EUR Hedged UCITS ETF (Acc) EUR (Acc)	Multisektor	1,17%	Irland



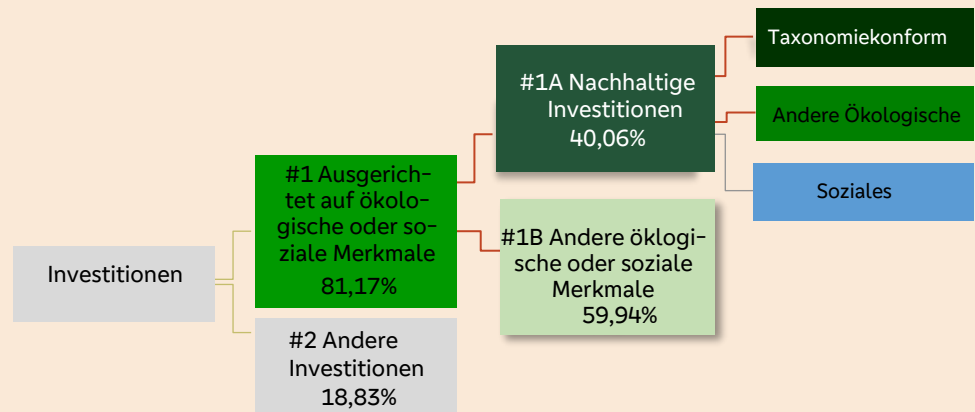
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Als nachhaltigkeitsbezogene Investitionen werden alle Investitionen von Pfau-Invest angesehen, die dazu beitragen, die im Rahmen der Anlagestrategie verfolgten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Portfolios werden in nachstehender Grafik in Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Portfolio wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für das Portfolio erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Gemäß der Anlagestrategie investiert das Portfolio in Investmentvermögen. Diese Investmentvermögen investieren in Unternehmen, die in verschiedenen Sektoren tätig sind. Eine Aufschlüsselung des Portfolios nach Sektoren ist derzeit nicht möglich.

Sektor	Anteil des Portfolios
Multisektor	100%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie des Portfolios wurden auch nachhaltige Investitionen angestrebt. Bei diesen Investitionen könnte es sich auch potenziell um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Die Berechnung der erfolgte mithilfe der Daten und Methodik von MSCI ESG Research LLC. Es wurde der gewichtete Durchschnitt des maximalen Prozentsatzes am Gesamtumsatz der Emittenten innerhalb des Fonds von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen ermittelt, der aus mit der EU-Taxonomie-Verordnung konformen Tätigkeiten stammt. Die Daten werden für das letzte verfügbare Geschäftsjahr bereitgestellt. Der veröffentlichte Wert basiert auf einem kombinierten Faktor. Der genutzte Datenpunkt aggregiert gemeldete Daten, sofern verfügbar. Andernfalls werden sie seitens MSCI ESG Research LLC geschätzt, basierend auf Anhang 5 der „Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission“, Europäische Kommission, 6. April 2022.

Für den Anteil taxonomiekonformer Investitionen wird zum Berichtsstichtag 7,64 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Taxonomie konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert² ?**

Ja:

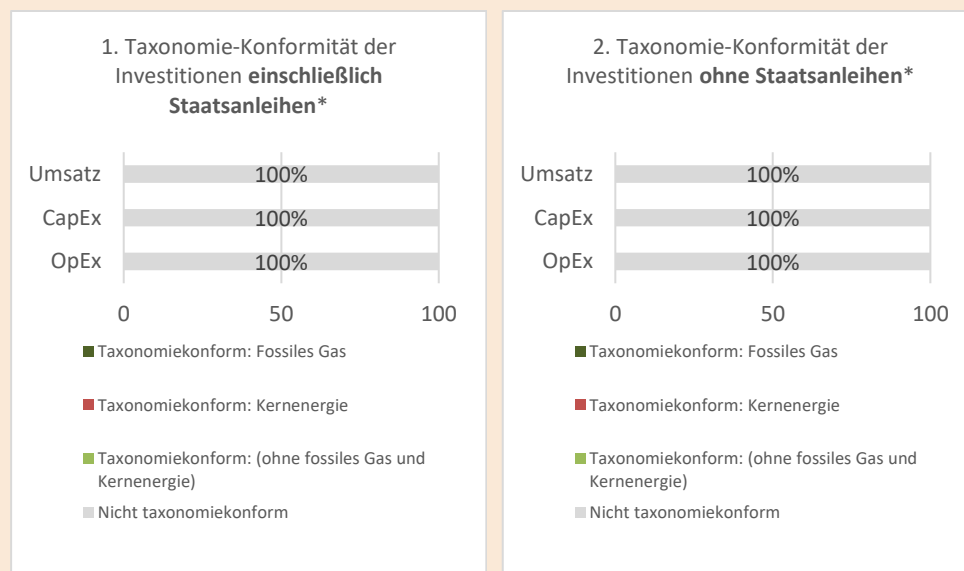
In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Nach aktuellem Stand konnte die Ermittlung der EU-taxonomiekonformen Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie aufgrund mangelnder Datenlage und Berechnungsmethodik auf Fondsebene nicht erfolgen, weshalb die Angabe mit „Nein“ erfolgt.

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



** Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten. Die Grafiken geben x % der Gesamtinvestitionen wieder.*

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.


● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Eine Angabe, wie und in welchem Umfang die im Fonds enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der Übergangstätigkeiten zählten, kann aufgrund unzureichender Datenabdeckung nicht vorgenommen werden.

Für den Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten wird daher zum Berichtsstichtag 0 Prozent ausgewiesen.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, wurde in den vergangenen Perioden aufgrund unzureichender Datenlage mit einem Wert von 0 Prozent veröffentlicht und betrug im aktuellen Berichtsjahr 2025 7,64 Prozent.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) geprüft. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umweltziele betrug im Berichtsjahr 2025 0,20%.



● **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Gesamtanteil an sozial nachhaltigen Investitionen wurde auf Basis der Daten und Berechnungsmethodik von MSCI Research LLC ermittelt und betrug im Berichtsjahr 2025 2,46%.



● **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Für das Finanzprodukt wurden Vermögensgegenstände zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Es handelte sich dabei um den Fonds „HANSAGold“. Der Portfolioverwalter des Fonds integriert neben den traditionellen Überlegungen auf Basis von quantitativen und fundamentalen Kriterien bei seiner Anlageentscheidung auch Nachhaltigkeitsrisiken wie folgt in seinen Investmentprozess.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds hat auch nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition. Der Fonds verfolgt keine dezidierte ESG-Strategie. Beim Erwerb dieses Vermögensgegenstands wurde daher kein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz im Sinne der Offenlegungsverordnung berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung ökologischer oder sozialer Merkmale des Portfolios wurde über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Anlagestrategie erreicht, zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien oder Mindestanforderungen an den ESG-Score des Portfolios. Bei Ausschlusskriterien handelt es sich um einzelne oder multiple Kriterien, die Investments in bestimmte Branchen oder Länder ausgeschlossen haben.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren wurden in einer Software für nachhaltiges Portfoliomanagement verarbeitet. Auf Basis dieser Software konnte die Bank verschiedene nachhaltige Strategien für den Fonds überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitragen, wurden außerdem organisatorische Kontrollmechanismen implementiert, wodurch sichergestellt wurde, dass keine Produkte von Emittenten, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, gekauft werden konnte.

Gemäß der Anlagestrategie des Portfolios wurden ausschließlich Investitionen in Investmentvermögen getätigt. Daher ist ein direktes Engagement mit den Unternehmen nicht möglich. Beim Erwerb von Investmentanteilen wurde jedoch die Engagement-Politik der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: Pfau-Invest: Offensiv	Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900NYZV9N6UZ09F32
ökologische und/ oder soziale Merkmale	
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : ____ % <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 43,04% an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Im Rahmen der Investitionsentscheidungen für die oben genannten Anlagestrategien investierte das Portfoliomanagement der VerbundVolksbank OWL eG in Anteile an Investmentfonds, die maßgeblich unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Die VerbundVolksbank OWL eG verfolgte dabei einen gesamthaften ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung der jeweiligen Anlagestrategie durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet werden sollte. Nachhaltigkeitsfaktoren waren dabei unter anderem Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Darüber hinaus galten nachhaltige Mindestausschlusskriterien.

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, um die mit dem Produkt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zur Bewertung der Nachhaltigkeitsmerkmale wurden diverse Mindestausschlüsse und Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen. Der „Fund ESG-Quality-Score“ bewertet dabei die Widerstandsfähigkeit der Gesamtheit der im Fonds enthaltenen Emittenten gegenüber langfristigen ESG-Risiken. Gut bewertete Fonds bestehen aus Emittenten mit führendem Management der wichtigsten ESG-Risiken, basierend auf einer detaillierten Aufschlüsselung: Der „Fund ESG-Quality-Score“ wird auf einer Skala von 0 bis 10 vergeben, wobei 0 die niedrigste und 10 die höchste mögliche Fondsbewertung darstellt.

Die Berechnung der Kennzahl „Anteil an nachhaltigen Investitionen“ erfolgt, abweichend zu den Vorjahren, nach einer erweiterten Berechnungsmethodik des Datenanbieters MSCI ESG Research LLC. Die Berechnung basiert auf der Interpretation von MSCI der drei Grundbausteine: Gute Unternehmensführungspraktiken, keine erhebliche Beeinträchtigung und positiver Beitrag zu ökologischen oder sozialen Zielen. Ein positiver Beitrag kann entweder durch das Erfüllen des MSCI-Wirtschaftstätigkeitstests (mindestens 20 % des Umsatzes aus von MSCI definierten nachhaltigen Lösungen (Sustainable Impact Solutions)) oder durch ein von der Science Based Targets Initiative (SBTi) genehmigtes Ziel zur Reduktion der CO₂-Emissionen nachgewiesen werden.

Die Basis bildeten die Herstellerangaben zur Nachhaltigkeit. Die aggregierten Kennzahlen stellen das gewichtete durchschnittliche Rating der Investmentvermögen zum Kalenderjahresende, in die das Portfolio investiert, dar. Die Bewertung bezieht sich auf den Anteil im Portfolio, der ökologische und/oder soziale Merkmale berücksichtigt, bzw. die Investmentvermögen, für welche die relevanten Nachhaltigkeitsinformationen vorliegen. Als Datengrundlage wurde ausschließlich MSCI ESG Research LLC herangezogen.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nachhaltigkeitsindikator	2025	2024	2023	2022
Der Anteil des Portfolios an den Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale beitragen (exkl. der HANSA-Gold Position) ¹	90,35%	90,62%	89,46%	88,08%
Gewichteter ESG-Quality-Score	6,81	6,95	6,89	8,06
Gewichteter ESG-Quality-Score der Vergleichsgruppen	6,27	6,26	6,12	7,11
Anteil an nachhaltigen Investitionen	43,04%	38,58%	6,8%	8,2%
Einhaltung von Ausschlusskriterien	100%	100%	100%	100%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Mit der o.g. Anlagestrategie wurden insofern nachhaltige Investitionen angestrebt, als in Investmentanteile investiert wurde, die wiederum nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung tätigten. Dabei erfolgte die Beurteilung auf Basis von Daten des externen Datenanbieters (MSCI ESG Research LLC), die den Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung ausweisen. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen.

Im Rahmen der Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zu einem Umwelt- oder Sozialziel beitragen, ist auch sicherzustellen, dass keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wird. Sofern schwerwiegende Verstöße in Bezug auf die Kategorien der PAI festgestellt werden, wurden die Investmentanteile nicht erworben. Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) entstehen können. Beim Erwerb von Investmentfonds wurden die PAI im Rahmen eines relativen Bewertungsansatzes berücksichtigt. Diese Investitionen können potenziell auch solche sein, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen könnten.

Die Berechnung, wie und in welchem Umfang die in der Anlagestrategie enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten sind, die ökologisch nachhaltig im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung sind, erfolgt mithilfe der Daten und Methodik von MSCI ESG Research LLC. Es wurde der gewichtete Durchschnitt des maximalen Prozentsatzes am Gesamtumsatz der Emittenten innerhalb des Fonds von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen ermittelt, der aus mit der EU-Taxonomie-Verordnung konformen Tätigkeiten stammt. Die Daten werden für das letzte verfügbare Geschäftsjahr bereitgestellt. Der veröffentlichte Wert basiert auf einem kombinierten Faktor. Der genutzte Datenpunkt aggregiert gemeldete Daten, sofern verfügbar. Andernfalls werden sie seitens MSCI ESG Research LLC geschätzt, basierend auf Anhang 5 der „Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission“, Europäische Kommission, 6. April 2022.

Einzelheiten zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der

¹ HANSAgold EUR-Klasse A hedged wird als „Andere Investition“ klassifiziert und nicht über MSCI mit Daten ausgewertet.

Übergangstätigkeiten können, sind dem jeweiligen Abschnitt dieser Veröffentlichung zu entnehmen.

Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen betrug 8,42 Prozent.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

In der Taxonomie-Verordnung ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der Taxonomie-Verordnung nicht erheblich beeinträchtigen dürfen. Ferner sind spezifische EU-Kriterien beigefügt. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ fand nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigten. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigten nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen durften ebenfalls keine ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen. Hierzu wurden die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Emittenten, in deren Vermögensgegenstände investiert wurde, anhand bestimmter Indikatoren überprüft.

Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) entstehen können. Beim Erwerb von Investmentfonds wurden die PAI im Rahmen eines relativen Bewertungsansatzes berücksichtigt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Beim Erwerb von Investmentanteilen wurden auch nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch diese Investitionen („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Bei Investitionen in Investmentanteile, die in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investierten, wurden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziale Themen berücksichtigt.

Die Analyse der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beruhte auf einem relativen Ansatz. Die PAI-Indikatoren des Portfolios wurden mit den nachteiligen Auswirkungen eines Vergleichswertes (MSCI ACWI) analysiert. Der MSCI All Countries World Index (ACWI) enthält Aktien der 2.517 größten börsenhandelten Unternehmen aus insgesamt 47 Ländern.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Beim Erwerb von Investmentanteilen wird gewährleistet, dass der Anteil der nachhaltigen Investitionen den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte entspricht. Im Rahmen des normbasierten Screenings wird überprüft, ob das Investmentvermögen in Unternehmen investiert, die gegen diese Normen verstoßen. Zum Stichtag lagen keine Verstöße vor.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz 11 Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Anlagestrategie des Fonds wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei denjenigen Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale getätigt werden, berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergeben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Eine Beschreibung, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt wurden, ist im Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ zu finden.

Beiden **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:
Kalenderjahr 2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
iShares IV plc iShares MSCI USA SRI UCITS ETF EUR Hedged (Dist)	Multisektor	12,33%	Irland
JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV JPM US Research Enhanced Index Equity SRI Paris Aligned UCITS ETF USD (	Multisektor	10,50%	Irland
JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV Global Research Enhanced Index Equity SRI Paris Aligned UCITS ETF USD (	Multisektor	10,00%	Irland
iShares IV plc iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD (Acc)	Multisektor	9,00%	Irland
BNP PARIBAS EASY - JPM ESG EMU Government Bond IG 3-5 Y UCITS ETF	Multisektor	8,50%	Luxemburg
HANSAgold EUR-Klasse A hedged	Multisektor	7,50%	Deutschland
Amundi Index Euro Corporate SRI 0-3 Y UCITS ETF DR (C)	Multisektor	6,80%	Luxemburg
iShares II plc iShares € Corp Bond ESG UCITS ETF EUR (Dist)	Multisektor	6,00%	Irland
iShares II plc iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	6,00%	Irland
Amundi Euro Corp 0-1Y ESG A	Multisektor	5,08%	Luxemburg
AMUNDI COR STOXX300	Multisektor	4,33%	Luxemburg
Amundi Index Euro Corporate SRI UCITS ETF 2 DR EUR (C)	Multisektor	4,20%	Luxemburg
iShares II plc iShares € High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	2,75%	Irland
iShares II plc iShares \$ High Yield Corp Bond ESG UCITS ETF EUR Hedged (Acc)	Multisektor	2,25%	Irland
iShares IV plc iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	1,75%	Irland
Multi Units Luxembourg - Amundi S&P Eurozone PAB Net Zero Ambition Acc	Multisektor	1,67%	Irland
iShares IV plc iShares MSCI Japan SRI EUR Hedged UCITS ETF (Acc) EUR (Acc)	Multisektor	1,33%	Luxemburg



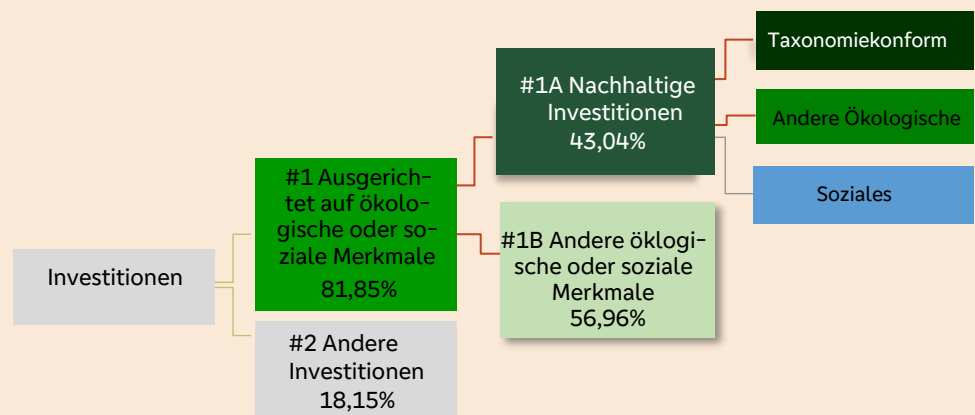
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Als nachhaltigkeitsbezogene Investitionen werden alle Investitionen von Pfau-Invest angesehen, die dazu beitragen, die im Rahmen der Anlagestrategie verfolgten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Portfolios werden in nachstehender Grafik in Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Portfolio wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für das Portfolio erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Gemäß der Anlagestrategie investiert das Portfolio in Investmentvermögen. Diese Investmentvermögen investieren in Unternehmen, die in verschiedenen Sektoren tätig sind. Eine Aufschlüsselung des Portfolios nach Sektoren ist derzeit nicht möglich.

Sektor	Anteil des Portfolios
Multisektor	100%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie des Portfolios wurden auch nachhaltige Investitionen angestrebt. Bei diesen Investitionen könnte es sich auch potenziell um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Die Berechnung der erfolgte mithilfe der Daten und Methodik von MSCI ESG Research LLC. Es wurde der gewichtete Durchschnitt des maximalen Prozentsatzes am Gesamtumsatz der Emittenten innerhalb des Fonds von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen ermittelt, der aus mit der EU-Taxonomie-Verordnung konformen Tätigkeiten stammt. Die Daten werden für das letzte verfügbare Geschäftsjahr bereitgestellt. Der veröffentlichte Wert basiert auf einem kombinierten Faktor. Der genutzte Datenpunkt aggregiert gemeldete Daten, sofern verfügbar. Andernfalls werden sie seitens MSCI ESG Research LLC geschätzt, basierend auf Anhang 5 der „Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission“, Europäische Kommission, 6. April 2022.

Für den Anteil taxonomiekonformer Investitionen wird zum Berichtsstichtag 8,42 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Taxonomie konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

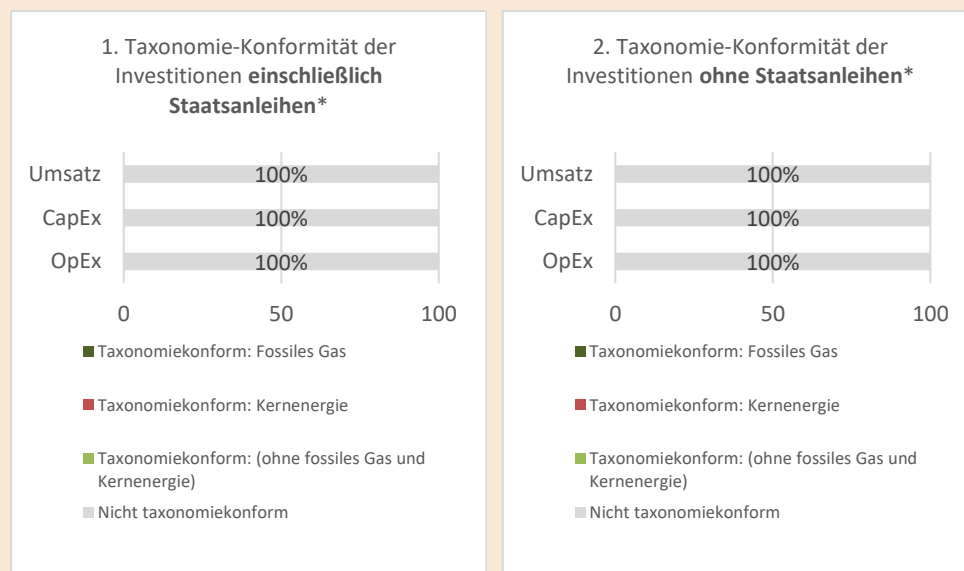
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert² ?**

- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Nach aktuellem Stand konnte die Ermittlung der EU-taxonomiekonformen Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie aufgrund mangelnder Datenlage und Berechnungsmethodik auf Fondsebene nicht erfolgen, weshalb die Angabe mit „Nein“ erfolgt.

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



** Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten. Die Grafiken geben x % der Gesamtinvestitionen wieder.*

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.


● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Eine Angabe, wie und in welchem Umfang die im Fonds enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der Übergangstätigkeiten zählten, kann aufgrund unzureichender Datenabdeckung nicht vorgenommen werden.

Für den Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten wird daher zum Berichtsstichtag 0 Prozent ausgewiesen.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, wurde in den vergangenen Perioden aufgrund unzureichender Datenlage mit einem Wert von 0 Prozent veröffentlicht und betrug im aktuellen Berichtsjahr 2025 8,42 Prozent.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) geprüft. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umweltziele betrug im Berichtsjahr 2025 0,18%.



● **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Gesamtanteil an sozial nachhaltigen Investitionen wurde auf Basis der Daten und Berechnungsmethodik von MSCI Research LLC ermittelt und betrug im Berichtsjahr 2025 2,56%.



● **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Für das Finanzprodukt wurden Vermögensgegenstände zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Es handelte sich dabei um den Fonds „HANSAGold“. Der Portfolioverwalter des Fonds integriert neben den traditionellen Überlegungen auf Basis von quantitativen und fundamentalen Kriterien bei seiner Anlageentscheidung auch Nachhaltigkeitsrisiken wie folgt in seinen Investmentprozess.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds hat auch nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition. Der Fonds verfolgt keine dezidierte ESG-Strategie. Beim Erwerb dieses Vermögensgegenstands wurde daher kein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz im Sinne der Offenlegungsverordnung berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung ökologischer oder sozialer Merkmale des Portfolios wurde über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Anlagestrategie erreicht, zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien oder Mindestanforderungen an den ESG-Score des Portfolios. Bei Ausschlusskriterien handelt es sich um einzelne oder multiple Kriterien, die Investments in bestimmte Branchen oder Länder ausgeschlossen haben.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren wurden in einer Software für nachhaltiges Portfoliomanagement verarbeitet. Auf Basis dieser Software konnte die Bank verschiedene nachhaltige Strategien für den Fonds überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitragen, wurden außerdem organisatorische Kontrollmechanismen implementiert, wodurch sichergestellt wurde, dass keine Produkte von Emittenten, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, gekauft werden konnte.

Gemäß der Anlagestrategie des Portfolios wurden ausschließlich Investitionen in Investmentvermögen getätigt. Daher ist ein direktes Engagement mit den Unternehmen nicht möglich. Beim Erwerb von Investmentanteilen wurde jedoch die Engagement-Politik der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts: Pfau-Invest: Dynamisch	Unternehmenskennung (LEI-Code): 529900NYZV9N6UZ09F32
ökologische und/ oder soziale Merkmale	
Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?	
<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : ____ % <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 54,60 % an nachhaltigen Investitionen <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind <input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel <input type="checkbox"/> Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Im Rahmen der Investitionsentscheidungen für die oben genannten Anlagestrategien investierte das Portfoliomanagement der VerbundVolksbank OWL eG in Anteile an Investmentfonds, die maßgeblich unter nachhaltigen Gesichtspunkten ausgewählt wurden. Unter Nachhaltigkeit versteht man ökologische (Environment – E) und soziale (Social – S) Kriterien sowie gute Unternehmens- und Staatsführung (Governance – G). Die VerbundVolksbank OWL eG verfolgte dabei einen gesamthaften ESG-Ansatz, bei dem die nachhaltige Ausrichtung der jeweiligen Anlagestrategie durch die Berücksichtigung verschiedener Nachhaltigkeitsfaktoren gewährleistet werden sollte. Nachhaltigkeitsfaktoren waren dabei unter anderem Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Darüber hinaus galten nachhaltige Mindestausschlusskriterien.

Es wurde kein Index als Referenzwert bestimmt, um die mit dem Produkt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zur Bewertung der Nachhaltigkeitsmerkmale wurden diverse Mindestausschlüsse und Nachhaltigkeitsindikatoren herangezogen. Der „Fund ESG-Quality-Score“ bewertet dabei die Widerstandsfähigkeit der Gesamtheit der im Fonds enthaltenen Emittenten gegenüber langfristigen ESG-Risiken. Gut bewertete Fonds bestehen aus Emittenten mit führendem Management der wichtigsten ESG-Risiken, basierend auf einer detaillierten Aufschlüsselung: Der „Fund ESG-Quality-Score“ wird auf einer Skala von 0 bis 10 vergeben, wobei 0 die niedrigste und 10 die höchste mögliche Fondsbewertung darstellt.

Die Berechnung der Kennzahl „Anteil an nachhaltigen Investitionen“ erfolgt, abweichend zu den Vorjahren, nach einer erweiterten Berechnungsmethodik des Datenanbieters MSCI ESG Research LLC. Die Berechnung basiert auf der Interpretation von MSCI der drei Grundbausteine: Gute Unternehmensführungspraktiken, keine erhebliche Beeinträchtigung und positiver Beitrag zu ökologischen oder sozialen Zielen. Ein positiver Beitrag kann entweder durch das Erfüllen des MSCI-Wirtschaftstätigkeitstests (mindestens 20 % des Umsatzes aus von MSCI definierten nachhaltigen Lösungen (Sustainable Impact Solutions)) oder durch ein von der Science Based Targets Initiative (SBTi) genehmigtes Ziel zur Reduktion der CO₂-Emissionen nachgewiesen werden.

Die Basis bildeten die Herstellerangaben zur Nachhaltigkeit. Die aggregierten Kennzahlen stellen das gewichtete durchschnittliche Rating der Investmentvermögen zum Kalenderjahresende, in die das Portfolio investiert, dar. Die Bewertung bezieht sich auf den Anteil im Portfolio, der ökologische und/oder soziale Merkmale berücksichtigt, bzw. die Investmentvermögen, für welche die relevanten Nachhaltigkeitsinformationen vorliegen. Als Datengrundlage wurde ausschließlich MSCI ESG Research LLC herangezogen.

● **...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nachhaltigkeitsindikator	2025	2024	2023	2022
Der Anteil des Portfolios an den Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale beitragen (exkl. einer möglichen HANSAgold Position) ¹	96,91%	99,45%	99,18%	97,11%
Gewichteter ESG-Quality-Score	7,48	7,91	7,95	8,76
Gewichteter ESG-Quality-Score der Vergleichsgruppen	6,62	6,80	6,76	7,53
Anteil an nachhaltigen Investitionen	54,60%	51,26%	9,0%	11,9%
Einhaltung von Ausschlusskriterien	100%	100%	100%	100%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Mit der o.g. Anlagestrategie wurden insofern nachhaltige Investitionen angestrebt, als in Investmentanteile investiert wurde, die wiederum nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung tätigten. Dabei erfolgte die Beurteilung auf Basis von Daten des externen Datenanbieters (MSCI ESG Research LLC), die den Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Ziff. 17 Offenlegungsverordnung ausweisen. Nachhaltige Investitionen sind gemäß Artikel 2 Ziff. 17 der Offenlegungsverordnung Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zur Erreichung eines Umwelt- oder Sozialziels beitragen.

Im Rahmen der Investitionen in wirtschaftliche Tätigkeiten, die zu einem Umwelt- oder Sozialziel beitragen, ist auch sicherzustellen, dass keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wird. Sofern schwerwiegende Verstöße in Bezug auf die Kategorien der PAI festgestellt werden, wurden die Investmentanteile nicht erworben. Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) entstehen können. Beim Erwerb von Investmentfonds wurden die PAI im Rahmen eines relativen Bewertungsansatzes berücksichtigt. Diese Investitionen können potenziell auch solche sein, die als Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung beitragen könnten.

Die Berechnung, wie und in welchem Umfang die in der Anlagestrategie enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten sind, die ökologisch nachhaltig im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung sind, erfolgt mithilfe der Daten und Methodik von MSCI ESG Research LLC. Es wurde der gewichtete Durchschnitt des maximalen Prozentsatzes am Gesamtumsatz der Emittenten innerhalb des Fonds von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen ermittelt, der aus mit der EU-Taxonomie-Verordnung konformen Tätigkeiten stammt. Die Daten werden für das letzte verfügbare Geschäftsjahr bereitgestellt. Der veröffentlichte Wert basiert auf einem kombinierten Faktor. Der genutzte Datenpunkt aggregiert gemeldete Daten, sofern verfügbar. Andernfalls werden sie seitens MSCI ESG Research LLC geschätzt, basierend auf Anhang 5 der „Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission“, Europäische Kommission, 6. April 2022.

Einzelheiten zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der

¹ HANSAgold EUR-Klasse A hedged wird als „Andere Investition“ klassifiziert und nicht über MSCI mit Daten ausgewertet.

Übergangstätigkeiten können, sind dem jeweiligen Abschnitt dieser Veröffentlichung zu entnehmen.

Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen betrug 11,01 Prozent.

● ***Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?***

In der Taxonomie-Verordnung ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der Taxonomie-Verordnung nicht erheblich beeinträchtigen dürfen. Ferner sind spezifische EU-Kriterien beigefügt. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ fand nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigten. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigten nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen durften ebenfalls keine ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen. Hierzu wurden die wirtschaftlichen Tätigkeiten der Emittenten, in deren Vermögensgegenstände investiert wurde, anhand bestimmter Indikatoren überprüft.

Auf Basis dieser Indikatoren erfolgte eine Analyse, ob durch Investitionen in Emittenten wesentliche nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) entstehen können. Beim Erwerb von Investmentfonds wurden die PAI im Rahmen eines relativen Bewertungsansatzes berücksichtigt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Beim Erwerb von Investmentanteilen wurden auch nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch diese Investitionen („Principal Adverse Impact“ oder „PAI“) berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergaben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Bei Investitionen in Investmentanteile, die in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten investierten, wurden Indikatoren in den Kategorien Umwelt und Soziale Themen berücksichtigt.

Die Analyse der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren beruhte auf einem relativen Ansatz. Die PAI-Indikatoren des Portfolios wurden mit den nachteiligen Auswirkungen eines Vergleichswertes (MSCI ACWI) analysiert. Der MSCI All Countries World Index (ACWI) enthält Aktien der 2.517 größten börsenhandelten Unternehmen aus insgesamt 47 Ländern.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Beim Erwerb von Investmentanteilen wird gewährleistet, dass der Anteil der nachhaltigen Investitionen den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen sowie den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte entspricht. Im Rahmen des normbasierten Screenings wird überprüft, ob das Investmentvermögen in Unternehmen investiert, die gegen diese Normen verstoßen. Zum Stichtag lagen keine Verstöße vor.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz 11 Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen" festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Anlagestrategie des Fonds wurden die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei denjenigen Investitionen, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale getätigt werden, berücksichtigt. Indikatoren, anhand derer nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch Investitionen in Unternehmen ermittelt wurden, ergeben sich aus den folgenden Kategorien: Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfälle sowie Soziale Themen und Arbeitnehmerbelange. Eine Beschreibung, wie die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt wurden, ist im Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“ zu finden.

Beiden **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Welche sind die Hauptinvestitionen **dieses Finanzprodukts**?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel:
Kalenderjahr 2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
iShares IV plc iShares MSCI USA SRI UCITS ETF EUR Hedged (Dist)	Multisektor	21,67%	Irland
iShares IV plc iShares MSCI EM SRI UCITS ETF USD (Acc)	Multisektor	20,00%	Irland
JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV JPM US Research Enhanced Index Equity SRI Paris Aligned UCITS ETF USD (	Multisektor	18,00%	Irland
JPMorgan ETFs (Ireland) ICAV Global Research Enhanced Index Equity SRI Paris Aligned UCITS ETF USD (	Multisektor	15,00%	Irland
iShares II plc iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	10,00%	Irland
Amundi Euro Corp 0-1Y ESG A	Multisektor	4,58%	Luxemburg
AMUNDI COR STOXX300	Multisektor	3,33%	Luxemburg
iShares IV plc iShares MSCI World SRI UCITS ETF EUR (Acc)	Multisektor	2,92%	Irland
Multi Units Luxembourg - Amundi S&P Eurozone PAB Net Zero Ambition Acc	Multisektor	2,50%	Irland
iShares IV plc iShares MSCI Japan SRI EUR Hedged UCITS ETF (Acc) EUR (Acc)	Multisektor	2,00%	Luxemburg



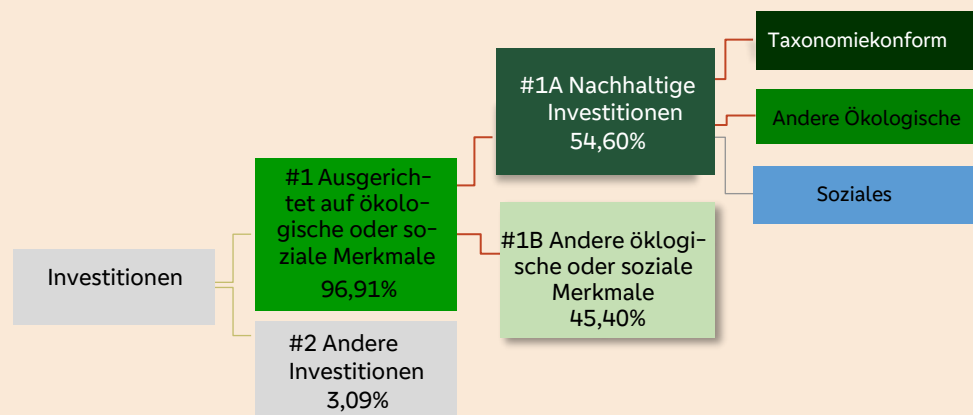
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Als nachhaltigkeitsbezogene Investitionen werden alle Investitionen von Pfau-Invest angesehen, die dazu beitragen, die im Rahmen der Anlagestrategie verfolgten ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Portfolios werden in nachstehender Grafik in Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Portfolio wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für das Portfolio erwerbenden Vermögensgegenstände erfasst.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Gemäß der Anlagestrategie investiert das Portfolio in Investmentvermögen. Diese Investmentvermögen investieren in Unternehmen, die in verschiedenen Sektoren tätig sind. Eine Aufschlüsselung des Portfolios nach Sektoren ist derzeit nicht möglich.

Sektor	Anteil des Portfolios
Multisektor	100%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Im Rahmen der nachhaltigen Anlagestrategie des Portfolios wurden auch nachhaltige Investitionen angestrebt. Bei diesen Investitionen könnte es sich auch potenziell um Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne von Artikel 3 der Taxonomie-Verordnung zur Erreichung der Umweltziele gemäß Artikel 9 Taxonomie-Verordnung gehandelt haben.

Die Berechnung der erfolgte mithilfe der Daten und Methodik von MSCI ESG Research LLC. Es wurde der gewichtete Durchschnitt des maximalen Prozentsatzes am Gesamtumsatz der Emittenten innerhalb des Fonds von Finanz- und Nichtfinanzunternehmen ermittelt, der aus mit der EU-Taxonomie-Verordnung konformen Tätigkeiten stammt. Die Daten werden für das letzte verfügbare Geschäftsjahr bereitgestellt. Der veröffentlichte Wert basiert auf einem kombinierten Faktor. Der genutzte Datenpunkt aggregiert gemeldete Daten, sofern verfügbar. Andernfalls werden sie seitens MSCI ESG Research LLC geschätzt, basierend auf Anhang 5 der „Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission“, Europäische Kommission, 6. April 2022.

Für den Anteil taxonomiekonformer Investitionen wird zum Berichtsstichtag 11,01 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Taxonomie konforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

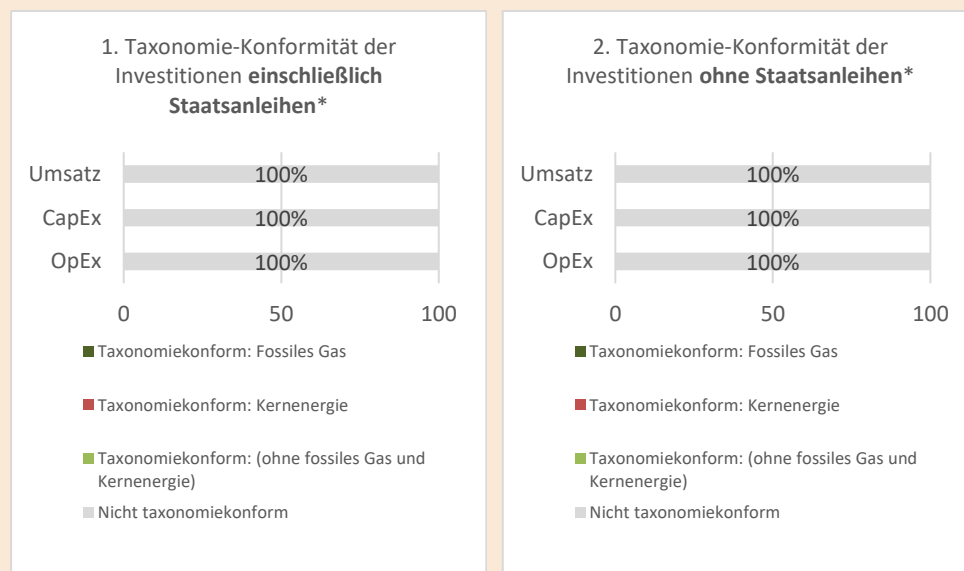
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert² ?**

- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Nach aktuellem Stand konnte die Ermittlung der EU-taxonomiekonformen Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie aufgrund mangelnder Datenlage und Berechnungsmethodik auf Fondsebene nicht erfolgen, weshalb die Angabe mit „Nein“ erfolgt.

Die beiden nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in grüner Farbe. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.*



** Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten. Die Grafiken geben x % der Gesamtinvestitionen wieder.*

² Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.


● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Eine Angabe, wie und in welchem Umfang die im Fonds enthaltenen Investitionen solche in Wirtschaftstätigkeiten waren, die zu den Anteilen der in Artikel 16 beziehungsweise Artikel 10 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung genannten ermöglichenden Tätigkeiten und der Übergangstätigkeiten zählten, kann aufgrund unzureichender Datenabdeckung nicht vorgenommen werden.

Für den Anteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten wird daher zum Berichtsstichtag 0 Prozent ausgewiesen.

● **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, wurde in den vergangenen Perioden aufgrund unzureichender Datenlage mit einem Wert von 0 Prozent veröffentlicht und betrug im aktuellen Berichtsjahr 2025 11,01 Prozent.

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



● **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) geprüft. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umweltziele betrug im Berichtsjahr 2025 0,17%.



● **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Gesamtanteil an sozial nachhaltigen Investitionen wurde auf Basis der Daten und Berechnungsmethodik von MSCI Research LLC ermittelt und betrug im Berichtsjahr 2025 3,09%.



● **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Für das Finanzprodukt wurden unter Umständen Vermögensgegenstände zu Investitions- und Absicherungszwecken erworben, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitrugen. Es handelte sich dann dabei um den Fonds „HANSAGold“. Der Portfolioverwalter des Fonds integriert neben den traditionellen Überlegungen auf Basis von quantitativen und fundamentalen Kriterien bei seiner Anlageentscheidung auch Nachhaltigkeitsrisiken wie folgt in seinen Investmentprozess.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds hat auch nicht das Ziel einer nachhaltigen Investition. Der Fonds verfolgt keine dezidierte ESG-Strategie. Beim Erwerb dieses Vermögensgegenstands wurde daher kein ökologischer und/oder sozialer Mindestschutz im Sinne der Offenlegungsverordnung berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung ökologischer oder sozialer Merkmale des Portfolios wurde über die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsindikatoren in der Anlagestrategie erreicht, zum Beispiel die Anwendung von Ausschlusskriterien oder Mindestanforderungen an den ESG-Score des Portfolios. Bei Ausschlusskriterien handelt es sich um einzelne oder multiple Kriterien, die Investments in bestimmte Branchen oder Länder ausgeschlossen haben.

Die Nachhaltigkeitsindikatoren wurden in einer Software für nachhaltiges Portfoliomanagement verarbeitet. Auf Basis dieser Software konnte die Bank verschiedene nachhaltige Strategien für den Fonds überprüfen und gegebenenfalls anpassen. Zur Überwachung und Sicherstellung von Anlagerestriktionen, die zur Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds beitragen, wurden außerdem organisatorische Kontrollmechanismen implementiert, wodurch sichergestellt wurde, dass keine Produkte von Emittenten, die gegen Ausschlusskriterien verstoßen, gekauft werden konnte.

Gemäß der Anlagestrategie des Portfolios wurden ausschließlich Investitionen in Investmentvermögen getätigt. Daher ist ein direktes Engagement mit den Unternehmen nicht möglich. Beim Erwerb von Investmentanteilen wurde jedoch die Engagement-Politik der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft berücksichtigt.